

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Flüssigkunststoffabdichtung VERLEGEANLEITUNG

SIKA KOMPETENZ ABDICHTEN MIT FLÜSSIGKUNSTSTOFFEN

Sikalastic® Rapid FLÜSSIGKUNSTSTOFFE komplettieren das umfassende Sortiment für Abdichtungen aus dem Hause Sika. Komplizierte Aufbauten mit zahlreichen Durchdringungen oder schwierigen Anschlüssen können mit Sikalastic® Rapid Flüssigkunststoffen schnell und zuverlässig abgedichtet werden.

Sikalastic® Flüssigabdichtungssysteme



Dächer



Balkone



Detailabdichtung

■ EINFACHE VERARBEITUNG

Komplizierte Dachformen unkompliziert abdichten – das große Zubehörsortiment bietet zudem optimale Unterstützung

■ VIELSEITIG

Leistungsstarke Primer aus dem Zubehörprogramm ermöglichen die Verarbeitung auf nahezu jedem Untergrund

■ LEISTUNGSSTARK

gemäß ETAG 005

INHALT

	Seite
Anwendungsgrundsätze	
Untergrundbeurteilung, Prüfung, Vorbereitung	4-14
Einsatzgebiete, Vorteile	16-17
Produktmerkmale, Leistungsdaten, Farben, Arbeitsvorbereitung, Untergrundbeurteilung/Verarbeitungsbedingungen.	18-19
Systemaufbauten	20
Grundierungsübersicht.	22-23
Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Vlieszuschnitte Beispiele	24-29
Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Verarbeitung	30-31
Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Zubehör	32-33
Verbrauch und Zeitansätze	34
Systemskizzen	35-37

ANWENDUNGSHINWEISE

HINWEISE ZUR BENUTZUNG ELEKTRISCHER GERÄTE, MASCHINEN UND ORTSVERÄNDERLICHER ARBEITSMITTEL

- Die Arbeit nur dann ausführen, wenn ausreichende Kenntnisse zur Bedienungsanleitung (des Herstellers) vorhanden sind.
- Vor der Benutzung elektrischer Maschinen (Werkzeuge) deren sicheren Zustand kontrollieren.
- Elektrische Maschinen und Werkzeuge an den Schaltern ein- und ausschalten.
- Bei Stromausfall den Stecker aus der Steckdose ziehen, um ein unkontrolliertes Wiedereinschalten des elektrischen Betriebsmittels zu verhindern.
- Handwerklich schwere Tätigkeiten in der Nähe von Oberleitungen nur dann ausführen, wenn der Sicherheitsabstand gewahrt wird. Gleiches gilt für Arbeiten auf Gerüsten, Leitern, Hubarbeitsbühnen usw.
- Bei Vermutung oder Auftreten eines Fehlers am elektrischen Betriebsmittel (ungewöhnliches Geräusch, Funken, Geruch verbrannter Isolierung, kribbelndes Gefühl bei Berühren des Betriebsmittels usw.) sofort Stromzufuhr ausschalten und/oder Stecker ziehen.
- Bei Ortsveränderungen Maschinen immer vom Stromnetz trennen.
- Jede Art von provisorischer Reparatur defekter Kabel und Leitungen vermeiden. Laien dürfen keine Reparaturen an elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Für die Isolierung nur geeignete Materialien verwenden.
- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel dürfen in feuchter Umgebung (z. B. mit feuchten Händen oder Füßen, in Bereichen mit spritzendem oder tropfendem Wasser) nur dann benutzt werden, wenn sie speziell für solche Umgebungsbedingungen ausgelegt sind (IP-Schutzarten).
- Bei Regen, Schnee oder Gewitter die Arbeit im Freien einstellen und die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel von der Steckdose trennen.

HINWEISE ZUM UMGANG MIT LÖSEMITTELN

- Beschäftigte über mögliche Gefährdungen und Schutzmaßnahmen unterweisen – auch, wenn nur mit wenigen Millilitern eines Lösemittels umgegangen wird.
- Möglichst wenig Lösemittel verwenden.
- Am Arbeitsplatz maximal die für einen Arbeitstag notwendige Menge bereithalten.
- Aerosolbildung durch Versprühen von Lösemittel vermeiden.
- Arbeitsumfeld stets aufgeräumt und sauber halten.
- Flucht- und Rettungswege frei halten.
- Um- und abgefüllte Behälter so kennzeichnen, dass mindestens die enthaltenen Gefahrstoffe sowie die davon ausgehenden Gefahren eindeutig identifizierbar sind (Name des Stoffes und GHS-Piktogramm).
- Keine Lebensmittelbehälter zur Aufbewahrung oder Lagerung von Gefahrstoffen verwenden.
- (Teil-)Entleerte Behälter sowie Lösemittel-Abfälle bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle abgeben.
- Lösemittelbehälter sollten in Auffangwannen oder auf Paletten mit Auffangbehälter gelagert oder bereitgestellt werden.
- Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft. In Arbeits- und Lagerräumen ist daher sicherzustellen, dass sich in tief liegenden Bereichen wie Arbeitsgruben, Unterfluranlagen, Kanälen und Schächten keine Lösemitteldämpfe ansammeln können, z. B. durch Abdeckungen.
- Behälter und Reinigungsgefäße geschlossen halten.
- Die Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter sind zu beachten. Aktuelle Fassungen sind zu finden auf www.sika.at.

ANALYSE UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

EGAL OB ALT ODER NEU – Die richtige Untergrundanalyse und -vorbereitung sind die Basis jeder erfolgreichen Abdichtungsmaßnahme. Eine gründliche Untersuchung ist Grundvoraussetzung dafür, dass das geeignete Verfahren für die Untergrundvorbereitung bestimmt und ein optimales Abdichtungssystem geschaffen werden kann.

Zwischen dem neuen Abdichtungssystem und dem Untergrund muss ein dauerhafter Haftverbund sichergestellt werden.

UNTERGRUNDFESTIGKEIT

ANALYSE MIT RÜCKPRALLHAMMER (SCHMIDT-HAMMER)

- Abzdichtende Untergründe müssen tragfähig sein, Blasen oder Verwerfungen sind zu beseitigen.
- Bitumen- oder Kunststoffbahnen sind ggf. mechanisch lagesicher zu fixieren.
- Auf zementgebunden Untergründen sollte die Druckfestigkeit bei mind. 25 N/mm^2 liegen.



HAFTZUGFESTIGKEIT

ANALYSE

- Die Oberflächenabreißfestigkeit für zementgebundene Untergründe muss größer als $1,5 \text{ N/mm}^2$ sein und bei Asphaltsschichten größer als $0,8 \text{ N/mm}^2$ sein.
- Die Abreißfestigkeit wird mittels Stempelabreißprüfung bestimmt.



UNTERGRUNDFEUCHTIGKEIT ANALYSE

- Untergrund muss trocken sein.
- Bsp. zementgebundene Untergründe: $\leq 6\%$ (Masse %) Messung CM-Gerät.



TAUPUNKT ANALYSE

- Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. $+3\text{ °C}$ über der Taupunkttemperatur liegen.
- In beiden Phasen vor Betauung schützen.



TROCKNUNG, REINIGUNG UND TEST VORBEREITUNG

- Grundsätzlich müssen die abzudichtenden Untergründe tragfähig, trocken und frei von haftmindernden Substanzen sein.
- Die Untergründe sind mit geeigneten Maßnahmen vorzubereiten. Lose Teile, Schmutz, Verwitterungen, Staub, Öl, Fette usw. sind zu entfernen.
- Probe- und Haftungstestflächen sind empfohlen.



ANWENDUNGSGRUNDSÄTZE UNTERGRUNDBEURTEILUNG, PRÜFUNG, VORBEREITUNG

UNTERGRUNDBEURTEILUNG, PRÜFUNG, VORBEREITUNG

TAUPUNKTBESTIMMUNG

1. Messen der Lufttemperatur
2. Messen der relativen Luftfeuchtigkeit
3. Messen der Untergrundtemperatur
4. Bestimmung der Taupunkttemperatur unter Verwendung der Taupunkttafel oder der Taupunktbestimmungskarte von Sika
5. Addieren von 3°C zur Taupunkttemperatur
6. Sicherstellen, dass die Untergrundtemperatur mind. +3°C höher ist als die Taupunkttemperatur.

Beispiel

Lufttemperatur:	13°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	80%
Untergrundtemperatur:	10°C
Bestimmter Taupunkt:	9,7°C
Addieren von 3 °C:	12,7°C

Entscheidung:

Applikation kann nicht erfolgen



Sika Taupunktbestimmungskarte
(siehe auch nachstehende Tabelle)

Tabelle zur Bestimmung des Taupunktes

Taupunkttemperatur (°C) in Abhängigkeit von Lufttemperatur (°C) und relativer Luftfeuchtigkeit ϕ (%) nach ÖNORM EN ISO 8502-4

Lufttemperatur (°C)	Taupunkttemperatur (°C) bei einer relativen Luftfeuchtigkeit ϕ (%) von:										Lufttemperatur (°C)	
	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90		100
0	-	-27.9	-20.2	-15.4	-12.0	-9.2	-6.8	-4.8	-2.8	-1.4	0	0
1	-	-27.2	-19.3	-14.5	-11.1	-8.2	-5.8	-3.8	-1.9	-0.4	+1.0	1
2	-	-26.4	-18.5	-13.7	-10.2	-7.3	-5.0	-2.8	-1.0	+0.6	+2.0	2
3	-	-25.6	-17.7	-12.9	-9.4	-6.4	-4.1	-1.9	-0.1	+1.5	+3.0	3
4	-	-24.8	-16.8	-12.0	-8.5	-5.5	-3.1	-1.0	+0.8	+2.5	+4.0	4
5	-	-24.0	-15.9	-11.2	-7.6	-4.6	-2.2	-0.1	+1.8	+1.8	+5.0	5
6	-	-23.1	-15.0	-10.3	-6.6	-3.7	-1.3	+0.8	+2.8	+4.5	+6.0	6
7	-	-22.3	-15.2	-9.4	-5.7	-2.8	-0.4	+1.8	+3.8	+5.5	+7.0	7
8	-	-21.6	-13.5	-8.5	-4.8	-1.8	+0.6	+2.8	+4.8	+6.5	+8.0	8
9	-	-21.0	-12.8	-7.6	-3.8	-0.8	+1.6	+3.8	+5.8	+7.4	+9.0	9
10	-	-20.2	-12.0	-6.7	-2.9	+0.1	+2.5	+4.8	+6.8	+8.4	+10.0	10
11	-	-19.5	-11.1	-5.9	-2.0	+0.9	+3.5	+5.7	+7.8	+9.4	+11.0	11
12	-	-18.7	-10.2	-5.0	-1.2	+1.7	+4.4	+6.6	+8.7	+10.4	+12.0	12
13	-	-19.9	-9.4	-4.2	-0.3	+2.6	+5.3	+7.5	+9.7	+11.4	+13.0	13
14	-	-17.2	-8.8	-3.3	+0.6	+3.5	+6.2	+8.5	+10.6	+12.3	+14.0	14
15	-	-16.4	-7.8	-2.4	+1.5	+4.5	+7.2	+9.5	+11.6	+13.3	+15.0	15
16	-	-15.7	-6.9	-1.5	+2.4	+5.5	+8.1	+10.5	+12.6	+14.3	+16.0	16
17	-	-14.9	-6.0	-0.7	+3.3	+6.5	+9.1	+11.5	+13.5	+15.3	+17.0	17
18	-	-14.1	-5.2	+0.2	+4.2	+7.4	+10.1	+12.4	+14.5	+16.3	+18.0	18
19	-	-13.2	-4.5	+1.0	+5.1	+8.3	+11.0	+13.4	+15.4	+17.3	+19.0	19
20	-	-12.5	-3.6	+1.9	+6.0	+9.3	+12.0	+14.3	+16.4	+18.3	+20.0	20
21	-	-11.7	-2.8	+2.7	+6.8	+10.2	+12.9	+15.3	+17.4	+19.3	+21.0	21
22	-	-11.0	-2.0	+3.6	+7.7	+11.1	+13.9	+16.3	+18.3	+20.3	+22.0	22
23	-	-10.3	-1.2	+4.5	+8.6	+12.1	+14.7	+17.2	+19.3	+21.1	+23.0	23
24	-	-9.6	-0.3	+5.4	+9.5	+12.9	+15.7	+18.2	+20.3	+22.2	+24.0	24
25	-	-8.8	+0.5	+6.3	+10.4	+13.8	+16.7	+19.2	+21.3	+23.2	+25.0	25
26	-	-8.0	+1.3	+7.1	+11.3	+14.8	+17.7	+20.2	+22.3	+24.2	+26.0	26
27	-	-7.3	+2.1	+7.9	+12.2	+15.8	+18.5	+21.0	+23.2	+25.2	+27.0	27
28	-	-6.5	+3.0	+8.7	+13.1	+16.7	+19.5	+22.0	+24.2	+26.2	+28.0	28
29	-	-5.7	+3.8	+9.6	+14.0	+17.5	+20.4	+23.0	+25.2	+27.2	+29.0	29
30	-	-5.0	+4.6	+10.5	+14.9	+18.4	+21.4	+24.0	+26.2	+28.2	+30.0	30

ANWENDUNGSGRUNDSÄTZE UNTERGRUNDBEURTEILUNG, PRÜFUNG, VORBEREITUNG

ARBEITSSICHERHEIT

Bei der Verarbeitung von Sikalastic® Rapid Produkten im Freien sollten grundsätzlich folgende Schutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln und Getränken fern halten.
- Persönliche Schutzkleidung verwenden.
- Sicherheitsdatenblätter beachten.

WICHTIGER HINWEIS

Die Sicherheitsdatenblätter und technischen Merkblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten.

Bei Anwendung in Innenräumen sind gesonderte Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen - siehe aktuelle Fassung des Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG

- Behälter dicht geschlossen halten.
- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagerstabilität entsprechend der Kennzeichnung auf den Gebinden.
- Gebinde bei niedrigen Außentemperaturen vor der Verarbeitung zumindest temperiert lagern. Die örtlichen Lagerbedingungen sind darauf abzustimmen.

VERBRAUCHSANGABEN UND WARTEZEITEN

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.

REGEN INNERHALB DER REAKTIONSZEITEN

Untergrund trocknen, betreffende Bereiche auf Fehlstellen kontrollieren und nach entsprechender Vorbehandlung (Fehlstellen mit Sikalastic® Rapid Reiniger entfernen, Abluftzeit ca. 15 min anschließend gründlich anschleifen) Arbeitsgang erneut durchführen.

MASSNAHMEN BEI ARBEITSUNTERBRECHUNGEN

Bei Arbeitsunterbrechungen über 24 Std., muss der Übergang mit Sikalastic® Rapid Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mindestens 15 min. Überdeckung anzuschließende Abdichtung ist mit mindestens 50 mm auszuführen. Grundierungen mit einer maximalen Weiterbeschichtungsangabe sind anzuschleifen und erneut zu applizieren.

WERKZEUGREINIGUNG

Nach Beendigung der Arbeiten oder längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Werkzeug für weitere Arbeiten gründlich mit Sikalastic® Rapid Reiniger und einem Pinsel vollständig zu säubern. Nach der Säuberung ist das Werkzeug nach ca. 20 bis 25 min Abluftzeit wieder einsatzbereit. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden. Metallgebände sofort nach Anwendung wieder luftdicht verschließen.

ÜBERDECKUNG

Bei Sikalastic Rapid muss grundsätzlich die Anschlussbreite mindestens 100 mm betragen. Der vertikale Anschluss an die Tür- und Fensterelemente mit Sikalastic® Rapid hat eine Mindestbreite von 50 mm aufzuweisen. Die Anschlussbreite bei den seitlichen Anschlüssen an die Stockprofile, oberhalb der Belageebene, darf nur in Abstimmung mit der Sika Österreich Anwendungstechnik angepasst werden.

Bei Sikalastic® Rapid müssen die einzelnen Bahnen der Einlage sich in der Fläche mindestens 50 mm überlappen.

GENERELLES, HINWEISE

Grundsätzlich müssen alle abzudichtenden Oberflächen und Untergründe trocken sein. Die Wartezeit für das Überbeschichten hängt vom ausgewählten Primer ab (siehe jeweilige Angaben im Produktdatenblatt bzw. Primertabelle). Andere Untergründe müssen auf ihre Haftung getestet werden, im Zweifelsfall sind vorrangig Probeflächen anzulegen. Bei Überarbeitung von Kunststoffdachbahnen erhöht ein Anschleifen der Oberfläche in der Regel die Haftwerte.

Aufgrund unterschiedlicher Untergründe und örtlicher klimatischer Gegebenheiten sind generell und immer vor Arbeitsbeginn Probeflächen mit einer anschließenden Haftzugsprüfung vor Ort durchzuführen.

EINHALTUNG UND MESSUNG DER MINDESTTROCKENSCHICHTDICKE

Um die entsprechend notwendige Mindestschichtdicke im durchgetrockneten Zustand je nach Anwendungskategorie gemäß ÖNORM B 3691 für Detail-, Dach- und Balkonabdichtungen zu erzielen, sind Verarbeitungstoleranzen, Unebenheiten, Rauigkeiten des Untergrundes zu berücksichtigen. Zur Einhaltung der geforderten Schichtdicken kann die verarbeitete Menge der Flüssigkunststoffabdichtung pro Quadratmeter herangezogen werden, und sie ist zu dokumentieren. Zur Bewertung der Schichtdicke kann eine Referenzprobe auf vergleichbarer Unterlage hergestellt werden. Eine erstellte Referenzprobe ist ggf. der Baudokumentation beizufügen. Eine Prüfung der Mindestrockenschichtdicke nachträglich am Objekt kann nur zerstörend durchgeführt werden. Die Bestätigungsprüfung sollte nur in begründeten Fällen durchgeführt werden.

ANWENDUNGSGRUNDSÄTZE UNTERGRUNDBEURTEILUNG, PRÜFUNG, VORBEREITUNG

UNTERGRÜNDE/PRIMER

ZEMENTGEBUNDENE UNTERGRÜNDE

Zementgebundene Untergründe müssen mechanisch z. B. mittels Schleifen oder Kugelstrahlen vorbereitet werden. Lose und haftungsmindernde Bestandteile wie z. B. Zementschlämme sind zu entfernen, es ist eine offenporige Oberflächenstruktur herzustellen. Betonflächen müssen ein Alter von mind. 28 Tagen und eine Oberflächenabreißfestigkeit von mind. $1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Lose Betonbestandteile, Aufschüsselungen und Hohllagigkeiten sind komplett zu entfernen.

Diese Bereiche sind anschließend mit

Betoninstandsetzungssystemen der Sika Österreich

GmbH zu reprofilieren. Hochpunkte, Grate usw. sind

mittels schleifen zu egalisieren bzw. zu entfernen. Bei Untergründen aus Beton oder Estrich darf die Feuchtigkeit max. 6-Gew.-% (Messung mit z.B. CM-Gerät) betragen.

Beim Primern von porösen, saugfähigen Untergründen, z. B. Beton, Zementestrich, soll die Oberflächentemperatur gleichbleibend oder fallend sein, um Blasenbildung in den Oberflächenporen zu verhindern.



CM-Gerät

MAUERWERK UND STEINE

Mörtelfugen müssen fehlerfrei und möglichst oberflächenglatt ausgebildet sein. Falls erforderlich ist die Oberfläche mittels Hochdruckreiniger zu säubern.

GUSSASPHALT

Gussasphaltflächen bedürfen einer eingehenden Überprüfung. Die Oberflächenabreißfestigkeit von mind. $0,8 \text{ N/mm}^2$ muss vorhanden sein. Es muss auch sichergestellt sein, dass der Asphalt frei von ausschwitzenden Bestandteilen und verformungsfrei ist, Arbeitsnähte müssen geschlossen sein. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Verfärbungen in Sikalastic® Rapid Flüssigabdichtungen auftreten können.

BITUMENBAHNEN

Es ist sicherzustellen, dass Bitumenbahnen fest auf dem Untergrund haften oder mechanisch mit dem Untergrund verbunden sind. Zur Vorbereitung des Untergrundes sind Blasen, Wellen und Falten aufzuschneiden und nicht verklebte Bereiche zu entfernen. Diese Fehlstellen sind fachgerecht zu überarbeiten. Grobe Verkrustungen sind abzustoßen und Schmutzablagerungen sowie lose Teile zu entfernen. Die Oberfläche ist scharf abzukehren ggf. bei starken Oberflächenanhaftungen mittels Hochdruckreiniger zu säubern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Verfärbungen in Sikalastic® Rapid Flüssigabdichtungen auftreten können.

METALLE

Staub und Oxidationsprodukte sind bis auf das blanke Metall zu entfernen, Metalle sind zu entfetten. Weichmetalle, Kupfer und Blei mittels Topfdratbürste bearbeiten.

HOLZ- UND HOLZWERKSTOFFPLATTEN

Holzuntergründe müssen in einem tragfähigen Zustand und mechanisch ausreichend befestigt sein. Auf Holzschalungen ist als Trennlage eine Bitumenbahn nach ÖNORM B 3661 mit einer Dicke von mind. 2 mm anzuordnen.

ANSTRICHE/BESCHICHTUNGEN

Anstriche sowie Beschichtungen müssen grundsätzlich entfernt werden, dies gilt speziell bei lose und zerstörte, verwitterte Oberflächen/Beschichtungen.

Nur in begründeten Ausnahmefällen können Anstriche sowie Beschichtungen bestehen bleiben. Wenn diese fest haftend und die Oberfläche klebefrei ist.

Es ist sicherzustellen, dass die jeweilige Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Die Eignung des Untergrundes ist durch Haftversuche zu prüfen.

SIKA® KUNSTSTOFFBAHNEN

Es ist sicherzustellen, dass die Oberfläche sauber und frei von allen haftungsmindernden Substanzen ist. Die Bahnen müssen eben und ausreichend lagesicher verklebt/befestigt sein. Die Oberfläche ist ggf. mittels Hochdruckreiniger zu säubern und anzuschleifen.

ANWENDUNGSGRUNDSÄTZE UNTERGRUNDBEURTEILUNG, PRÜFUNG, VORBEREITUNG

AN- UND ABSCHLÜSSE, DETAILS AUF BITUMEN-ABDICHTUNGSBAHNEN, SIKAPLAN® UND SARNAFIL®-PVC-BAHNEN UND SARNAFIL® FPO (PP)-BAHNEN

Darüber hinaus können Sikalastic® Rapid Flüssigabdichtungen auch zur ausschließlichen Ausbildung von An- und Abschlüssen auf Dachabdichtungen aus

- Bitumenbahnen, z.B. Sika/bitbau
- Nicht bitumenverträglichen PVC-P Bahnen z. B. Sikaplan® und Sarnafil® und
- FPO Bahnen (Basis PP) z. B. Sarnafil® T/AT eingesetzt werden.

Folgende Punkte sind darüber hinaus zu beachten:

- Die Überdeckung auf den Flächenabdichtungen (wasserführende Ebene) muss mindestens allseitig 100 mm betragen. Die äußeren Kanten mit einem Klebeband begrenzen, um einen sauberen Abschluss zu erhalten.
- Die Bahnen müssen frei von Verwerfungen/Blasen oder ähnlichem sein. Nach Bedarf überzubeschichtende Abdichtungsbahnen mechanisch fixieren.
- Kunststoffbahnen müssen zur Aufnahme der Horizontalkräfte nach gültiger Verlegeanleitung randfixiert werden (z. B. Schiene und Schnur).
- Die Anschlusshöhen müssen der ÖNORM B 3691 entsprechen.
- Verschmutzte Bahnen sind vorab zu reinigen. Für alle gezeigten Systeme eignet sich das Sika® Speed Clean Set. Grundsätzlich müssen Kunststoffabdichtungsbahnen wie folgt vorbehandelt werden:
Sika®-Kunststoffabdichtungsbahnen mit Sikalastic® Rapid Reiniger
- Bei Fremdmaterialien sind die Maßnahmen mit der Sika Anwendungstechnik abzustimmen.



Sikalastic® -722

Sikalastic® Rapid-722

SCHNELLER HELFER AUF BASIS PMMA FÜR FAST JEDE WITTERUNG

MIT SIKALASTIC® RAPID-722 SIND ZAHLREICHE HERAUSFORDERUNGEN LÖSBAR. Denn das robuste PMMA-basierte System ist bis -5°C Lufttemperatur und sehr schnell verarbeitbar. Es ist nach bereits ca. 30 Minuten regenfest (bei Untergrundtemperaturen von ca. $+20^{\circ}\text{C}$) und ist nach 60 Minuten überarbeitbar und kann somit der weitere Schichtenaufbau erfolgen.

Sowohl Flächen als auch spezielle, komplizierte Details werden zuverlässig und dauerhaft abgedichtet. Dieses leistungsfähige System ist lösemittelfrei, UV-, hydrolyse- und alkalibeständig, wasserdampfdiffusionsfähig, kalt applizierbar, unterlaufsicher und bis 2 mm rissüberbrückend.

Sikalastic® Rapid-722 ist optimal für fast alle Wetterbedingungen – auch für extreme Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen – geeignet, denn die PMMA Technologie sorgt für eine extrem kurze Ablüftungszeit.

EINSATZGEBIETE

- Auf fast allen Untergründen
- Als An- und Abschluss
- Auf Sika/bitbau Bitumenbahnen, speziell Elastomer-Bitumenbahnen ohne Primer
- Auf Sarnafil® FPO Kunststoffabdichtungsbahnen
- Auf Sikaplan® und Sarnafil® PVC Kunststoffabdichtungsbahnen – ohne Primer



Sikalastic® Rapid-722

SICHER & HOCHFLEXIBEL

**IHR NUTZEN.
IHRE VORTEILE.**

REAKTIONSSCHNELL

nach nur 60 Minuten weiterbeschichtbar

HOCHFLEXIBEL

bis -5°C Lufttemperatur verarbeitbar

SICHER

regenfest nach 30 Minuten

LEISTUNGSSTARK

gemäß ETAG 005

HOCHBESTÄNDIG

gegen UV, Alkalibelastung und Hydrolyse



Sikalastic®-722

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail- IHR SCHNELLER HELFER AM DACH

PRODUKTMERKMALE

- Tieftemperaturflexible PMMA Flüssigkunststoffabdichtung
- Unterlaufsicher
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Lösemittelfrei
- Rissüberbrückend bis 2 mm
- UV-stabil
- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Sikalastic® Rapid Vlies-110 Trägereinlage (110 g/m²) mit 2,0 mm Trockenschichtdicke mind. 2,50 kg/m²
- Verarbeitungszeit: ca. 15 min*
- Regenfest nach: ca. 30 min*
- Weiterbeschichtbar: ca. 1 h*
- Ausgehärtet nach: ca. 3 h*

*(+20 °C/ 2% Katalysator 50% rel. LF), ca. Angaben variieren bei abweichenden Temperaturen und Luftfeuchtigkeitswerten.

LEISTUNGSDATEN (ETA-19/0242 gem. ETAG005)

Durch Erreichen der höchstmöglichen Leistungsstufen werden die Anforderungen der ÖNORM B 3691 erfüllt:

Nutzungsdauer W3

Klimazone M – S

Dachneigung S1 – S4

Nutzlast P1 – P4

Oberflächentemp. tief TL4 (-30°C)

Oberflächentemp. hoch TH4 (+90°C)

Brandverhalten nach EN 13501-1: Klasse E

Verhalten bei Brandeinwirkung von außen nach ÖNORM EN 13501-5 B_{roof} (t1)

Anwendung: Detail und Fläche, Neubau und Instandsetzung.

FARBEN

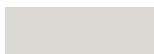
Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail

(2-komponentig, lösemittelfrei)

Standardfarben:



schiefergrau,
ähnlich RAL 7015



telegrau 4,
ähnlich RAL 7047

Sonderfarben auf Anfrage

ARBEITSVORBEREITUNG

Vor der Applikation von Sikalastic® Rapid Flüssigabdichtungen sind folgende Punkte zu prüfen und die aufgeführten Grenzwerte einzuhalten.

UNTERGRUNDBEURTEILUNG/VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Untergrundtemperatur min. +3°C / max. +50°C - Die Hinweise der ÖNORM B 3691 sind zu beachten.

Lufttemperatur min. -5°C / max. +35°C

Untergrundfeuchtigkeit Oberfläche muss trocken sein. Falls Feuchtemessung bei zementgebundenen Untergründen: max. 6 Masse-%; Messung erfolgt mit z.B. CM-Gerät.

Untergrundfestigkeit

- Untergrund muss tragfähig sein
- Blasen oder Verwerfungen sind zu beseitigen
- Bitumen- oder Kunststoffbahnen sind ggf. mechanisch lagesicher zu fixieren
- Die Oberflächenabreißfestigkeit für zementgebundene Untergründe: mind. 1,5 N/mm²

Relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90%

Taupunkt Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.
Vor Betauung schützen.

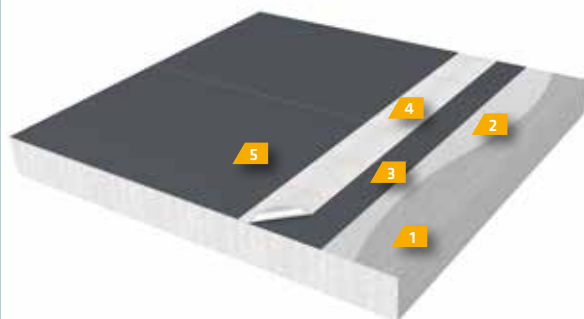
Untergrundvorbereitung Grundsätzlich müssen die abzudichtenden Untergründe tragfähig, trocken und frei von haftmindernden Substanzen sein. Die Untergründe sind mit geeigneten Maßnahmen vorzubereiten, lose Teile, Schmutz, Verwitterungen, Staub, Öl, Fette usw. sind zu entfernen.
Probe- und Hafttestflächen sind empfohlen.

Aussage zu gefährlichen Stoffen: keine enthalten.

PSA: Bitte berücksichtigen sie die Informationen im Sicherheitsdatenblatt in der aktuellen Fassung der jeweiligen Produkte.

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail SYSTEMAUFBAUTEN

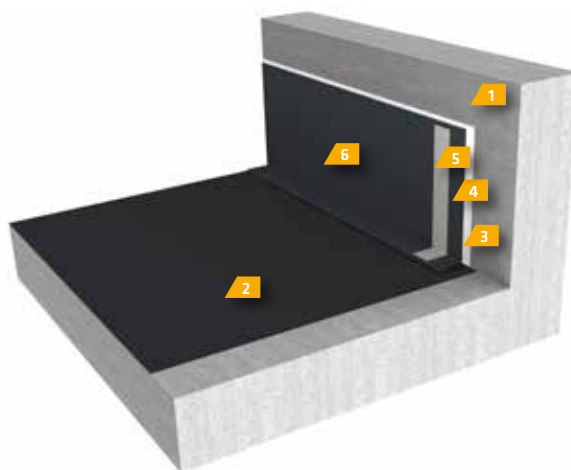
Sikalastic® Rapid-722 Fläche



- 1 Vorbereiteter Untergrund
- 2 Ggf. Kratzspachtelung oder Primer nach Grundierungstabelle
- 3 Sikalastic® Rapid-722
- 4 Sikalastic® Rapid Vlies-110
- 5 Sikalastic® Rapid-722

schematische Darstellung

Sikalastic® Rapid-722 Detail Anschlußsystem



- 1 Vorbereiteter Untergrund
- 2 Sika/bitbau Bitumen-Dachabdichtung
- 3 Primer nach Grundierungstabelle
- 4 Sikalastic® Rapid-722 Detail
- 5 Sikalastic® Rapid Vlies-110
- 6 Sikalastic® Rapid-722 Detail

schematische Darstellung



Sikalastic® -722

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail GRUNDIERUNGSÜBERSICHT

UNTERGRÜNDE	VORBEREITUNG Den abzudichtenden Bereich stets mittels Abkleben abgrenzen.	GRUNDIERUNG
Beton, Zementestrich, Mauerwerk, Putz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lose Teile entfernen ■ Anschleifen ■ Reinigen ■ Ggf. egalisieren mit Kratzspachtel 	Sikalastic® Rapid Primer Beton Fläche* ca. 0,50 bis 0,80 kg/m ² mind. Wartezeit: 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)
Leichtbeton	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leicht anschleifen, ■ Reinigen, absaugen ■ Ggf. egalisieren mit Kratzspachtel 	Sikalastic® Rapid Primer Beton Fläche* ca. 0,40 bis 0,50 kg/m ² mind. Wartezeit: 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)
Hart PVC, GFK	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschleifen Körnung P80-P120 ■ Reinigen mit Sikalastic® Rapid Reiniger 	keine erforderlich
Metalle, Edelstahl, Kupfer, Aluminium, Zink, Stahl	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anschleifen Körnung P80-P120 ■ Reinigen mit Sikalastic® Rapid Reiniger 	Sikalastic® Rapid Primer Metall ca. 0,17 bis 0,20 kg/m ² mind. Wartezeit: 2 Std. (bei +20°C Untergrundtemperatur) max. Wartezeit: 8 Std. **
Holz- und Holzwerkstoffplatten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lose Teile entfernen ■ Anschleifen ■ Reinigen ■ Bei Holzschalungen anbringen einer Trennlage, Bitumenbahn nach ÖNORM B 3661 mit einer Dicke von mind. 2 mm. 	Bei Holzwerkstoffplatten: Sikalastic® Rapid Primer Beton Fläche* ca. 0,60 kg/m ² mind. Wartezeit: 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)
Anschlüsse an Glasflächen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen mit Sikalastic® Rapid Reiniger, mind. 15 min. ablüften 	Sikalastic® Rapid Primer Glas ca. 0,15 bis 0,20 kg/m ² mind. Wartezeit: 2 Std. (bei +20°C Untergrundtemperatur) max. Wartezeit: 24 Std.**

Nicht in der Übersicht aufgeführte Untergründe sind mit der Sika Anwendungstechnik im Vorfeld zu besprechen. Es gelten die aktuellen Produkt- und Sicherheitsdatenblätter, sowie Verlegerichtlinien. Vorgaben aus Regelwerken sind zu beachten. Wir empfehlen aufgrund bauseits teils stark abweichender Bedingungen immer lokale Haftproben zu erstellen. Altabdichtungen auf Basis PMMA vorab grundsätzlich reinigen und mit Sikalastic® Rapid Reiniger aktivieren.

* zzgl. Sikalastic® Rapid KATpulver entsprechend der bauseits notwendigen Dosiermenge, siehe Produktdatenblatt.

** +20°C/50% rel. LF. , Bei einer Arbeitsunterbrechung größer der maximalen Wartezeit ist die Grundierung zu entfernen und neu zu grundieren.

UNTERGRÜNDE	VORBEREITUNG Den abzudichtenden Bereich stets mittels Abkleben abgrenzen.	GRUNDIERUNG
DACHABDICHTUNGSBAHNEN		
Elastomerbitumen-Bahn beschiefert gemäß ÖNORM B 3660	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Fläche: Scharf abkehren, reinigen ■ Zusätzlich bei Details: Schieferschuppen mit Drahtbürste entfernen, abschließend reinigen, absaugen 	keine erforderlich
Elastomerbitumen-Bahn fein besandet gemäß ÖNORM B 3660	<ul style="list-style-type: none"> ■ Scharf abkehren ■ Reinigen ■ Absaugen 	keine erforderlich
Elastomerbitumen-Bahn mit oberseitiger Folienkaschierung gemäß ÖNORM B 3660	<ul style="list-style-type: none"> ■ Folie entfernen ■ Reinigen 	keine erforderlich
Plastomerbitumen-Bahn beschieferte oder fein besandet gemäß ÖNORM B 3660	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Fläche: Scharf abkehren, reinigen ■ Zusätzlich bei Details: Schieferschuppen mit Drahtbürste entfernen, abschließend reinigen, absaugen 	Sikalastic® Rapid Primer Asphalt* ca. 0,50 bis 0,70 kg/m ² mind. Wartezeit: 45 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)
PVC-P Dachabdichtungsbahnen Sarnafil® G410 / S327	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch fixieren wenn lose verlegt, Altmaterial ggf. reinigen mit Hochdruckreiniger, Anschleifen Körnung P60 ■ Reinigen mit Sikalastic® Rapid Reiniger, mind. 15 min ablüften 	keine erforderlich
FPO (PP) Dachabdichtungsbahnen Sarnafil® TS77/TG66/ TG76 Felt PS/TG.76 FSA Sarnafil® AT	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mechanisch fixieren wenn lose verlegt, Altmaterial ggf. reinigen mit Hochdruckreiniger, Anschleifen Körnung P60 ■ Reinigen mit Sika® Rapid Reiniger, mind. 15 min ablüften 	Sikalastic® Rapid Primer FPO ca. 0,03 bis 0,05 kg/m ² mind. Wartezeit: 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail FORMTEILE UND ZUSCHNITTE ZUR DETAILAUSBILDUNG

VLIESFORMTEILE

VLIESÜBERLAPPUNG

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail auf Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail: mind. 50 mm

Sikalastic Rapid-722/-722 Detail auf andere Untergründe: Anschlussbreite grundsätzlich mind. 100 mm.

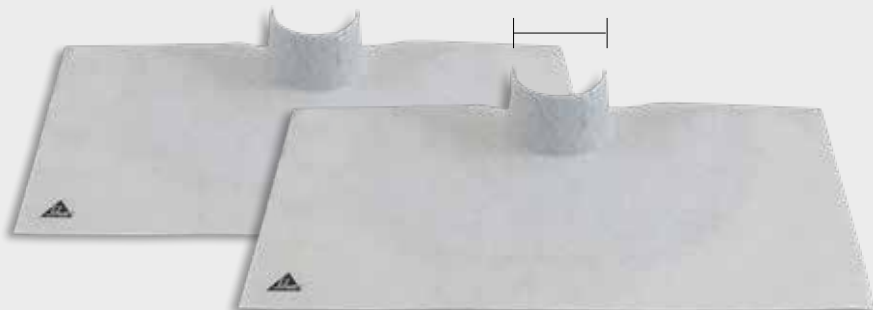
Die Hinweise der ÖNORM B 3691 zu Detailabdichtung mit Flüssigabdichtung sind zu beachten.

Rohrmanschette, zweiteilig

Rohrdurchmesser: 80 mm (DN 70)

110 mm (DN 100)

135 mm (DN 125)



Vliesinnenecke

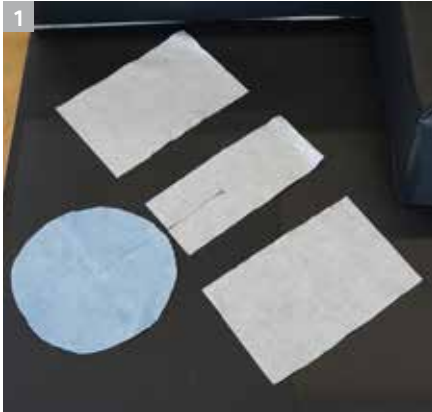


Vliesaußenecke



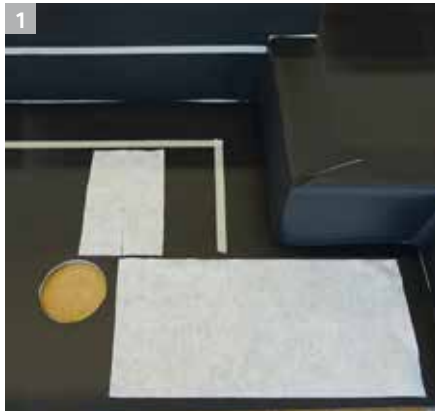
VLIESZUSCHNITTE BEISPIELE

WANDANSCHLUSS MIT AUSSENECKE (schematische Darstellung)



Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail ZUSCHNITTE FÜR DETAILAUSBILDUNG

WANDANSCHLUSS MIT INNENECKE (schematische Darstellung)

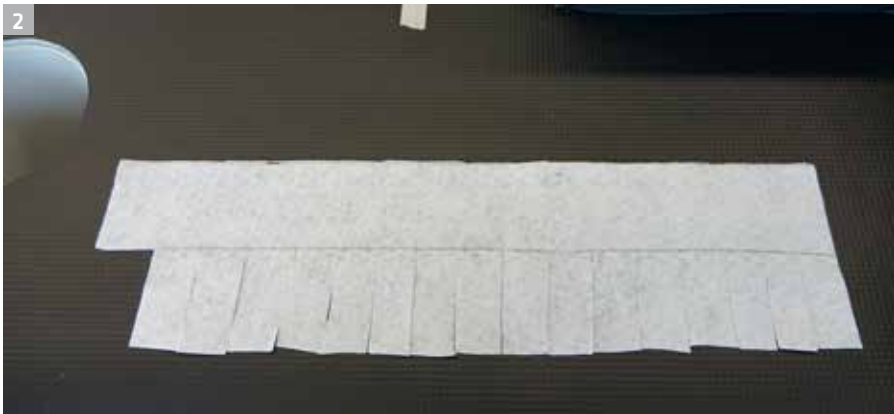
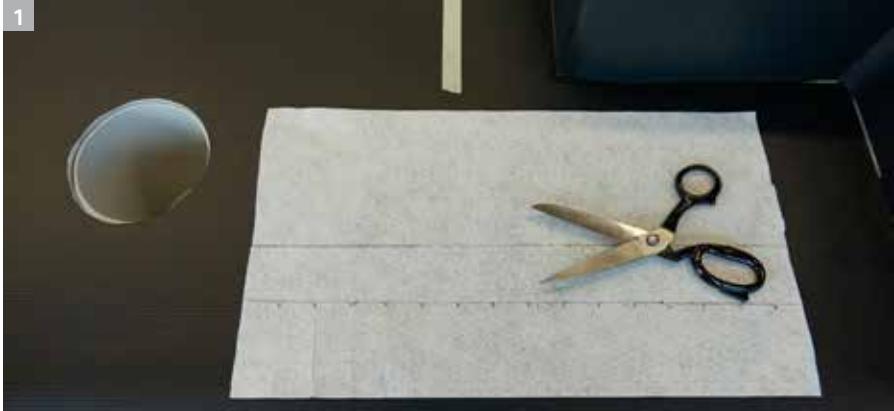


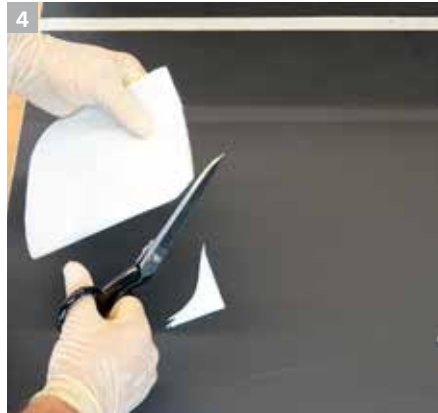
DETAIL ROHR (schematische Darstellung)



Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail ZUSCHNITTE FÜR DETAILAUSBILDUNG

DETAIL GULLY (schematische Darstellung)





Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail VERARBEITUNG

VERARBEITUNG



Bitte beachten sie die
Vorgaben aus den jeweiligen
Sicherheitsdatenblättern.



1
Abzudichtenden Bereich mit Klebeband abgrenzen.



2
Untergrundvorbereitung durch bauseits geeignete
Maßnahmen. Grundierung gem. Sikalastic®
Rapid-722/-722 Detail Grundierungstabelle.



3
Zuschnitte Sikalastic® Rapid Vlies-110 vorbereiten.



4
Vor dem Mischen Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail
maschinell aufrühren.

Anschließend das Sikalastic® Rapid KATpulver im
vorgeschriebenen Mischungsverhältnis bei langsam
laufendem Rührwerk zugeben.

Die Mischdauer beträgt mind. 2 Minuten, wobei bei Materialtemperaturen $< +10\text{ }^{\circ}\text{C}$ eine Mischdauer von mind. 5 Minuten benötigt wird, damit sich das Sikalastic® Rapid KATpulver auflöst.

Der Mischvorgang ist beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt und das Härterpulver vollständig aufgelöst ist. Der Boden und Rand des Behälters muss ebenfalls miterfasst sein.

Hinweis:

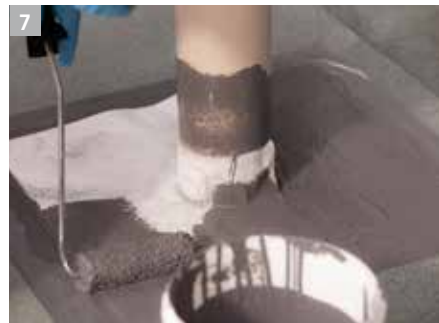
Immer nur soviel anmischen wie in jeweiliger Topfzeit verarbeitet werden kann.



Bei der Applizierung der ersten Lage werden etwa 2/3 des Gesamtverbrauches eingesetzt (ca. $1,5\text{ kg/m}^2$).



Sikalastic® Rapid Vlies-110 bzw. Sikalastic® Fleece-110 Formteile in die frische Einbettschicht falten- und blasenfrei einarbeiten.



Sikalastic® Rapid Vlies-110 bzw. Sikalastic® Fleece-110 Formteile müssen vollständig durchtränkt und gesättigt sein. Das Vlies muss flächig mit Untergrund verbunden werden.



Bei der Applizierung der zweiten Lage werden etwa etwa 1/3 des Gesamtverbrauches (ca. $1,0 - 1,5\text{ kg/m}^2$) eingesetzt.

Die Oberfläche sollte am Ende eine glänzende Optik aufweisen. Die Vliesstruktur ist nicht mehr zu erkennen.



Den kritischen Bereich – Übergang von vertikaler auf horizontaler Abdichtung – zusätzlich überprüfen und gegebenenfalls Lufteinschlüsse ausdrücken. Detailabdichtung mit Sikalastic® Rapid-722 Detailordnungsgemäß ausgeführt.

Die Arbeitsschritte 5. bis 8. erfolgen ohne Wartezeit und somit nass in nass.

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail ZUBEHÖR

Sikalastic® Rapid Primer Beton Fläche

Haftvermittler für Beton, Estrich, Fliesen, Holz, kunststoffmodifizierte Mörtel und Holzwerkstoffe

2-komponentige, schnellhärtende Polymethyl-Methacrylat Grundierung

- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Tieftemperaturflexibel
- Lösemittelfrei



FARBE

- Weiß

GEBINDEGRÖßEN

- 5 kg inkl.
0,1 kg Sikalastic®KATpulver
- 10 kg inkl.
2 x 0,1 kg Sikalastic®KATpulver

DOSIERUNG

- 3 % Sikalastic®KATpulver
(bei Untergrundtemperatur
+15 bis +20°C)

VERBRAUCH

- Ca. 0,40 bis 0,80 kg/m²

ABBINDEZEIT

- Mind. 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)

Sikalastic® Rapid Primer Asphalt

Haftvermittler für Bitumenbahnen vorwiegend nur bei Plastomerbitumenbahnen, Walzasphalt, Gussasphalt und Heißbitumenanstrich

2-komponentige, schnellhärtende Polymethyl-Methacrylat Grundierung

- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Tieftemperaturflexibel
- Lösemittelfrei



FARBE

- Weiß

GEBINDEGRÖßEN

- 5 kg inkl.
0,1 kg Sikalastic®KATpulver
- 10 kg inkl.
2 x 0,1 kg Sikalastic®KATpulver

DOSIERUNG

- 3 % Sikalastic®KATpulver
(bei Untergrundtemperatur
+15 bis +20°C)

VERBRAUCH

- Ca. 0,50 bis 0,70 kg/m²

ABBINDEZEIT

- Mind. 45 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)

Sikalastic® Rapid Kratzspachtel

Kratzspachtelgemisch für mineralische und keramische Untergründe bis 5 mm
Rautiefenausgleich

2-komponentige, mit Quarzsand gefüllte, schnellhärtende Polymethyl-Methacrylatharz-Kratzspachtelmischung

- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Tieftemperaturflexibel
- Lösemittelfrei



FARBE

- Weiß

GEBINDEGRÖßEN

- 10 kg inkl.
2 x 0,1 kg Sikalastic® KATpulver

VERBRAUCH

- Ca. 1,0 kg/m²

Sikalastic® Rapid Primer Metall

Haftvermittler für Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Stahl, verzinkter Stahl und Zink

1-komponentiges lösemittelhaltiges Acrylatharz

- Einfache Applikation
- Geringer Materialverbrauch



FARBE

- Grau

GEBINDEGRÖÖE

- 1 kg Dose

VERBRAUCH

- Ca. 0,15 bis 0,20 kg/m²

ABBINDEZEIT

- Mind. 2 Std. (bei +20°C Untergrundtemperatur)

Sikalastic® Rapid Primer Glas

Haftvermittler für Anschlüsse an Glasflächen

1-komponentiges lösemittelhaltiges Acrylatharz

- Einfache Applikation
- Geringer Materialverbrauch



FARBE

- Transparent

GEBINDEGRÖÖE

- 1 kg

VERBRAUCH

- Ca. 0,15 bis 0,20 kg/m²

ABBINDEZEIT

- Mind. 2 Std. (bei +20°C Untergrundtemperatur)
- Max. Wartezeit: 24 Std.

Sikalastic® Rapid Primer FPO Fläche

Haftvermittler für Sarnafil® FPO Kunststoffbahnen (PP)

1-komponentiges lösemittelhaltiges Polyurethan

- Schnelle Trocknung
- Einfache Applikation
- Geringer Materialverbrauch



FARBE

- Transparent

GEBINDEGRÖÖE

- 0,8 kg Flasche

VERBRAUCH

- Ca. 0,03 bis 0,05 kg/m²

ABBINDEZEIT

- Mind. 30 min (bei +20°C Untergrundtemperatur)

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail

VERBRAUCH UND ZEITANSÄTZE

ZEITANSÄTZE

Grundierungen

Fläche: ca. 6 min/m²

Detail: ca. 12 min/m²

Abdichtungsharze

Fläche: ca. 15 min/m²

Detail: ca. 30 min/m²

VERBRAUCH Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail

Grundierungen

Sikalastic® Rapid Primer Beton Fläche	ca. 0,40 bis 0,80 kg/m ² *
Sikalastic® Rapid Primer Asphalt	ca. 0,50 bis 0,70 kg/m ² *
Sikalastic® Rapid Primer Metall	ca. 0,17 bis 0,20 kg/m ²
Sikalastic® Rapid Primer Glas	ca. 0,15 bis 0,20 kg/m ²
Sikalastic® Rapid Primer FPO Fläche	ca. 0,03 bis 0,05 kg/m ²

Abdichtungsharze

Trockenschichtdicke: 2,1 mm

Sikalastic® Rapid-722	ca. 2,50 kg/m ² *
Sikalastic® Rapid-722 Detail	ca. 2,50 kg/m ² *

Trägereinlagen

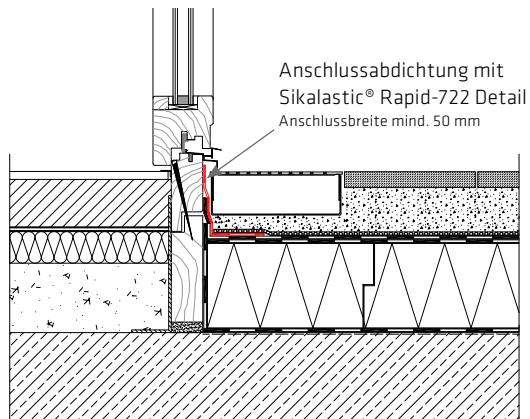
inkl. Überlappung von 5 cm Sikalastic® auf Sikalastic®
Sikalastic® Rapid Vlies-110: 1,05 m²/m²

*zzgl. Sikalastic® Rapid Katpulver entsprechend der bauseits notwendigen Dosiermenge, siehe PDB.

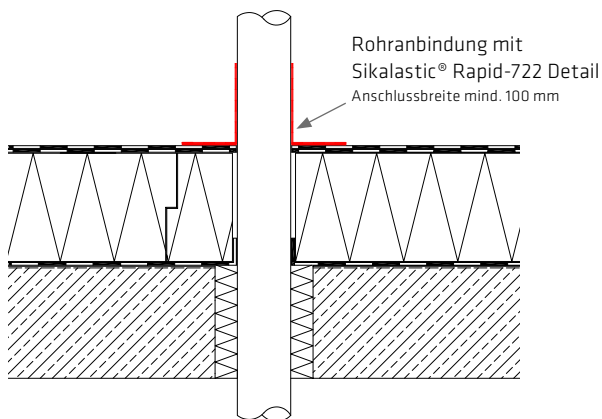
Diese Angaben stellen Erfahrungswerte dar und sind nur auf die reinen Verarbeitungszeiten bezogen. Zeitliche Zusatzaufwendungen wie z. B. Anfahrt, Mischzeiten, Absperrungen etc. sind hier nicht berücksichtigt. Der Verbrauch kann sich, je nach Detail, um ca. 20% erhöhen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass anhand dieser Angaben keinerlei Rechtsanspruch geltend gemacht werden kann. Der Verarbeiter ist für seine Kalkulation selbst verantwortlich.

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail SYSTEMSKIZZEN

TÜR- BZW. FENSTERANSCHLUSS

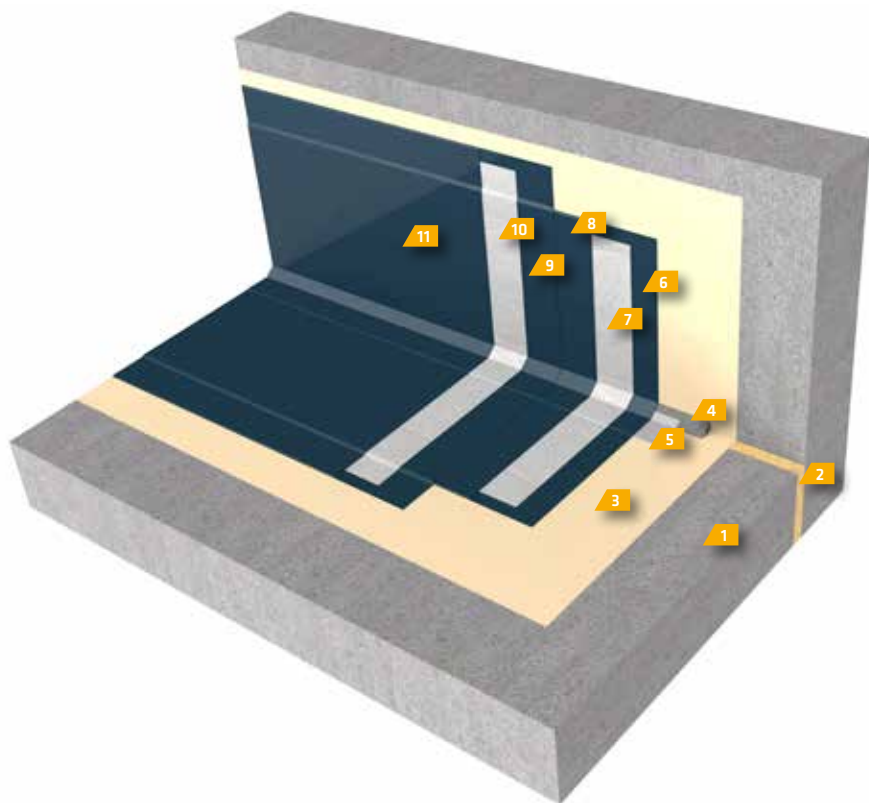


ROHRDURCHFÜHRUNG



Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail SYSTEMAUFBAUTEN

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Wandanschluss/Fuge

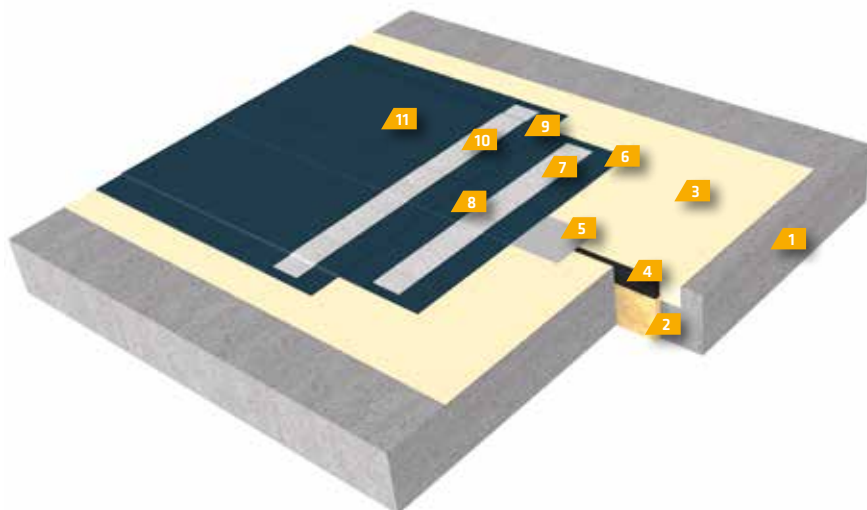


- | | |
|---|---------------------|
| 1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt | 6 Sikalastic® -722 |
| 2 Dämmung (wenn nicht vorhanden, geschlossenzellige Rundschnur einlegen) | 7 Vlies-110 |
| 3 Grundierung gemäß Grundierungstabelle Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail | 8 Sikalastic® -722 |
| 4 PMMA Spachtel / Mörtel | 9 Sikalastic® -722 |
| 5 Fugengleitband | 10 Vlies-110 |
| | 11 Sikalastic® -722 |

schematische Darstellung

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail SYSTEMAUFBAUTEN

Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail Flächenaufbau/Fuge

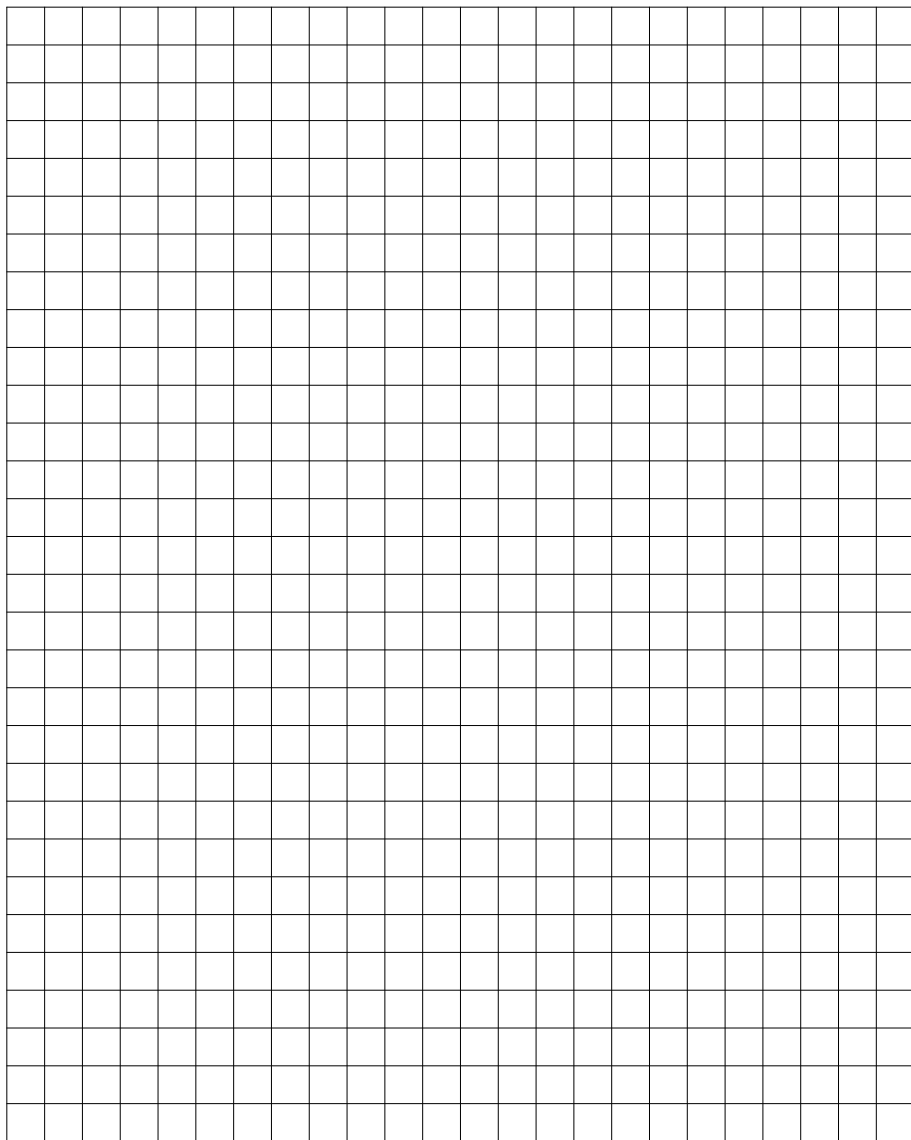


- 1 WU-Beton, mechanisch vorbehandelt
- 2 Dämmung (wenn nicht vorhanden, geschlossenzellige Rundschnur einlegen)
- 3 Grundierung gemäß Grundierungstabelle Sikalastic® Rapid-722/-722 Detail
- 4 PMMA Spachtel / Mörtel
- 5 Fugengleitband
- 6 Sikalastic® -722
- 7 Vlies-110
- 8 Sikalastic® -722
- 9 Sikalastic® -722
- 10 Vlies-110
- 11 Sikalastic® -722

schematische Darstellung

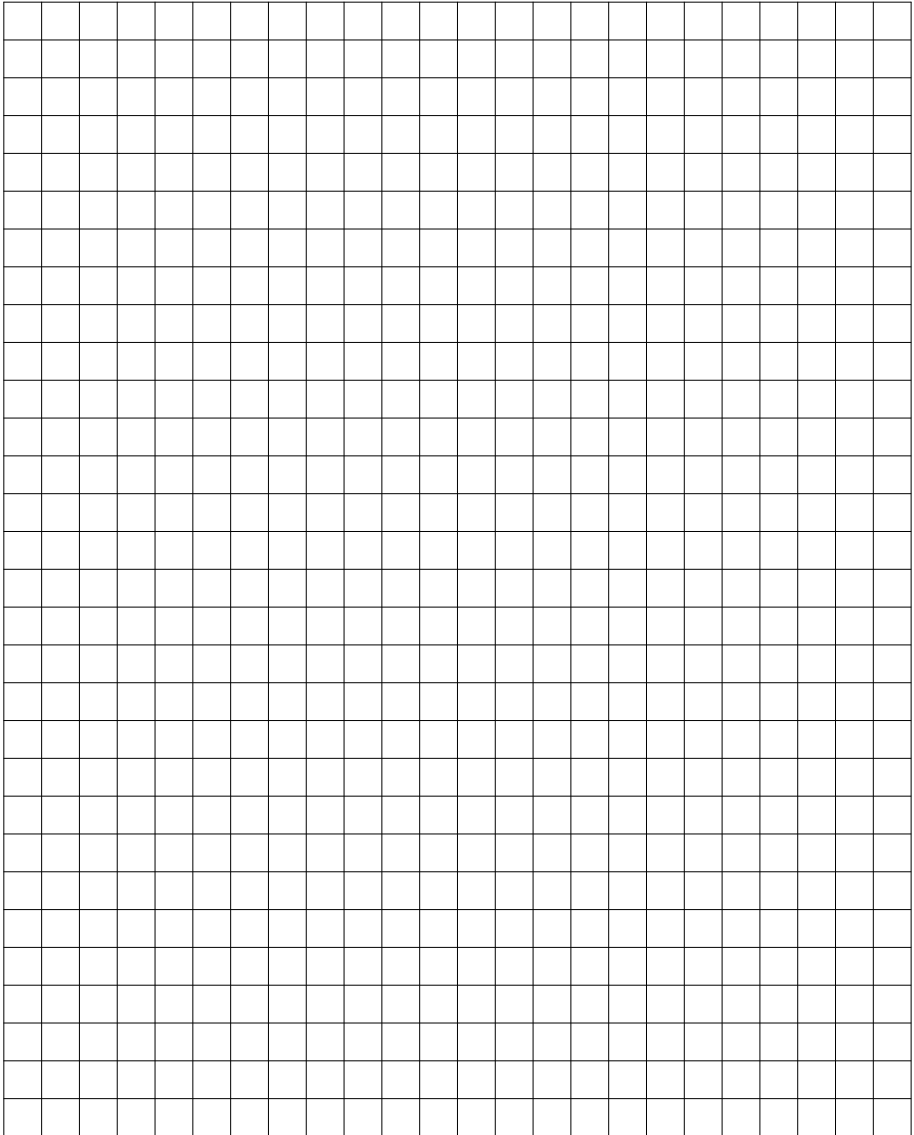
Sikalastic®

NOTIZEN



Sikalastic®

NOTIZEN



WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



KUNSTSTOFFABDICHTUNG



BITUMENABDICHTUNG



TUNNELBAU UND BAUWERKSABDICHTUNG



BETONZUSATZMITTEL



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



BODENBESICHTUNG



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN



SERVICE UND BERATUNG AUF DER BAUSTELLE

WER SIND WIR

Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie mit Konzernsitz im schweizerischen Baar.

Sika ist führend in der Produktion und Entwicklung von Systemen und Produkten zum Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen in der Bau- und Fahrzeugindustrie. Das Sika Produktportfolio umfasst hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, industrielle und dekorative Bodensysteme, Systeme zur Dachabdichtung sowie Materialien für die Abdichtung im Tief- und Ingenieurbau. Sika ist weltweit in über 100 Ländern mit mehr als 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich.

Als Tochterunternehmen der Sika AG ist die Sika Österreich GmbH seit über 80 Jahren der führende Anbieter von bauchemischen Produktsystemen und industriellen Dicht- und Klebstoffen in Österreich. Sika Österreich hat sich zur Aufgabe gemacht, Lösungen für nachhaltiges Bauen im Wassermanagement, Energieeffizienz und Klimaschutz anzubieten. Sika Österreich ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI).



Vor Verarbeitung unserer Produkte konsultieren Sie bitte das aktuellste Produktdatenblatt.

SIKA ÖSTERREICH GMBH

Bingser Dorfstraße 23

Telefon: +43 5 0610 0

6700 Bludenz

Fax: +43 5 0610 1951

www.sika.at

E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

